

Geschichte der Bognner Standeschützenfahne.

Am 8. 11. 1914 wurde am Walterplatz
in Bogen vom Hochw. Monsig. Schlechtleitner
Propst von Bogen die Standeschützenfahne
geweiht. Fahnenpatin war Maria Oberrauch.

Anwesende waren:

Dr. Ing. Perathoner Bürgermeister von Bogen,
Edoia Oberrauch-Major, Ltn. Hans Maier-
Föhnrich, Oberjäger P. Kapp, Adj. Obkircher
Batt. Hornist.

Am 22. Mai 1915 zog das I Standeschützen-
battillon mit der Fahne nach
Festungsregion Rieva zur Südfront.

Vor Kriegsende wurde die Fahne nach
Bogen zurück, und später von Herrn
Wolentiniotti Karl nach Innsbruck in's
Kaiserschützenmuseum in Sicherheit
gebracht.

Später kam die Fahne ^{nach} Braunau
Durch einen Briefverkehr mit einem Kom.
aus Österreich gelang es dem Herrn Maurer
Friedl aus Bogen die Fahne wieder auffindig
zu machen.

Am 22. 8. 1959 führen 12 Bognner
Schützen und 4 Veteranen des Ehm.
I Standschützenbattillon nach Braunau,
wo sie von mehreren alten Kaiserschützen
in ganz feierlichen Weise, die Fahne wieder
in ihre Hände bekamen und sie
dann nach Bogen zurückbringen
konnten.

Bald darauf wurde die Fahne von den
alten Standschützen, der neugegründeten
Bognner Schützenkompanie, im Vereinslokal
Zwölfmalgreien in feierlichen Form
übergeben.

Der damalige Fähnrich Stockner Karl
übernahm die Fahne.
1 Handgeschriebene Chronik der ersten
Kriegsjahre 1915 - 1916 wurde der
Bognner Komp. übergeben

Stockner Karl